

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
jedoch 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 265.

Leipzig, Mittwoch den 14. November.

1877.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. + = wird nur baar gegeben.)

Böhlau in Weimar.

14085. Kaiser, K., zur Genealogie der Schwabenspiegelhandschriften.
II. Lex.-8. * 7 M.

Bonzen in Hamburg.

14086. Lange, W., Militair u. Schule. Ein ernstes Wort. 8. * 40 A.

Buchhandlung der Evangel. Gesellschaft in St. Gallen.

14087. Haussfreund, der illustrierte. Neue Serie. Nr. 1. Hoch 4. pro Nr.
1—3. * 30 A.

Gräckauer in Leipzig.

14088. + Nauen, der, der Jenner'schen Kuhpockenimpfung unwiederleglich
ermwelten aus der Statistik der Pockensterblichkeit. gr. 8. In Comm.
* 50 A.

14089. + Dittmann, H., die Gesundheitswacht am häuslichen Heerd. I.
Buch 1—3. u. 7. Lfg., 2. Buch 1. Abth. u. 2. Abth. 1. Lfg., 3. Buch
1—4. Lfg. u. Anhang. gr. 8. In Comm. * 12 M. 55 A.
— I. 1. * 75 A. — 2. * 1 M. 80 A. — 3. * 60 A. — 7. * 15 A.
— II. I. * 2 M. 25 A. — II. II. 1. * 1 M. 20 A. — III. 1. u. 2.
A. * 2 M. — 3. * 1 M. — 4. * 30 A. — Anhang * 50 A.

14090. + — zur Pockenfrage. 8. In Comm. * 50 A.

14091. + — Virchow u. die Impffrage. 8. In Comm. * 30 A.

Grottendorf's Verlag in Wien.
14092. Brunner, Ph. u. Th., Jesus mein Leben. Ein lathol. Gebet- u.
Erbauungsbuch. 5. Ausl. Ausg. A. 16. * 1 M. 45 A; geb. in
Calico m. Goldschn. * 4 M.; in Chagrindr. * 6 M.; in Sammet
* 12 M.; in Elfenbein * 24 M.

14093. — dasselbe. Ausg. B. (Bracht-Ausg.) gr. 16. * 2 M. 40 A; geb.
in Ord. * 12 M.; in Sammet * 16 M.; in Elfenbein * 32 M.

14094. Leberecht, G. R., Leben in Gott. Ein Erbauungsbuch f. lathol.
Christen. 8. * 2 M.; geb. in Calico m. Goldschn. * 3 M.

14095. Silbert's, P., Kleines christlatholisches Hausbuch f. jeden Tag d.
Jahres. 4. Ausl. 8. * 3 M.; geb. in Calico * 4 M.; m. Goldschn.
* 4 M. 60 A.; geb. in Chagrindr. * 6 M. 40 A.

14096. Ulrich, E. B., das betende Kind. Ein christlathol. Lehr- u. Gebet-
buch. 2. Ausl. Feine Ausg. 16. * 72 A.; geb. in Calico * 2 M.;
geb. in Chagrindr. * 2 M. 40 A.

14097. — dasselbe. Ord. Ausg. 16. * 40 A; geb. * 80 A.

Hartleben's Verlag in Wien.

14098. Brommy, R., u. H. v. Littrow, die Marine. Eine gemeinfassl. Darstellg. d. gesammten Seewesens. 3. Aufl. 11. Lfg.
gr. 8. 60 A.

14099. Paulmann, K., stenografische Unterrichtsbüste. 7. Lfg. gr. 8.
50 A.

14100. Gaal, G. v., allgemeiner deutscher Musterbriefsteller u. Universal-
Haus-Secretär. 7. Aufl. 2. Lfg. gr. 8. 50 A.

14101. Berne's, J., gesammte Schriften. Illustr. Volks- u. Familien-Ausg.
1. u. 2. Lfg. 8. A. 50 A.

Newpert in Plauen.

14102. Adressbuch der Kreisstadt Plauen im Voigtlände. 1877/78. 8. Cart.
* 4 M.

Nichtamtlicher Theil.

Bilder-Album zur neueren Geschichte des Holzschnitts in
Deutschland. Herausgegeben vom Albertverein. Mit Text
von Herm. Lüde. (18 Seiten Text und 118 Bildertafeln in
hoch Quart.) Leipzig 1877, Seemann.

Unter den zahlreichen Vervielfältigungsarten von Werken der
zeichnenden Künste nimmt der Holzschnitt eine der hervorragendsten,
namentlich auch für das buchhändlerische Geschäft, wie für den Buch-
handel als Bildungsmittel wichtigsten Stellen ein. Zwar dem
Kupferstiche an absolutem künstlerischem Werthe nicht gleichstehend,
hat er doch eine ungleich ausgebrettere culturhistorische Bedeutung
und eine viel tiefer greifende Wirkung auf die großen Massen. Es ist
hier nicht der Ort, auf die Gründe, welche dem Holzschnitte diese Macht
und Bedeutung verschafft haben, näher einzugehen; neben der technisch-
materiellen Seite, welche dabei in Betracht kommt, ist es vorwiegend
der volkstümliche Charakter desselben, der ihm durch Jahrhunderte
hindurch die Popularität und Herrschaft über die Menge gesichert
hat. Wie keine der übrigen vervielfältigenden Künste trägt gerade
der Holzschnitt das Gepräge deutsch-nationalen Geistes an sich, und nur

als eine Entartung müssen wir es bezeichnen, wo er sich dieser Signatur entledigt hat. Bei der hohen Bedeutung des Holzschnittes in künstlerischer wie culturhistorischer Beziehung, in welch letzterer auch der nationalökonomische Werth eine nicht geringe Rolle spielt, muß das oben angeführte Werk mit besonderem Interesse begrüßt werden. Indem dasselbe dem historischen Bedürfnisse genügt, ist es zugleich ein Denkmal für eine nationale Kunstmuttergattung, die, weil aus dem Volksgeiste hervorgegangen und dem Volkscharakter wie keine andere entsprechend, auch wiederum tiefer, denn jede andere in das Volk eingedrungen ist und ihren Einfluß und ihre Macht daselbst ausgeübt hat. Dies Alles bringt uns das Werk zur Erkenntniß und was bisher meistentheils nur unklare Empfindung gewesen, gelangt dadurch auch in größeren Kreisen zum Bewußtsein und infolge davon zur Anerkennung und der Überzeugung, daß nur eine nationale Kunst Boden im Volke fassen kann.

Eins wollen wir bei dieser Gelegenheit nicht zu erwähnen unterlassen. Nur allzusehr hat sich der Deutsche bis auf die Gegenwart an dem bloßen Inhalt eines Werkes genug sein lassen, ohne viel nach der Form zu fragen, in welcher dieses ihm dargeboten

Vierundvierzigster Jahrgang.

607